

Kölner Stadt-Anzeiger

Overath - 15.06.2014

BÜRGERMEISTER IN OVERATH

Jörg Weigt gewinnt die Wahl



Der neue Bürgermeister Jörg Weigt.
Foto: Diethelm Nonnenbroich

Von Malte Ewert

Das tiefschwarze Overath bekommt einen neuen Bürgermeister - und zwar einen von der SPD. Jörg Weigt hat sich am Stichwahlsonntag gegen seinen Konkurrenten Andreas Heider durchgesetzt und das sehr deutlich.

Was vor drei Wochen noch eine Überraschung war, ist jetzt fast schon eine Sensation: Das tiefschwarze Overath bekommt einen neuen Bürgermeister – und zwar einen von der SPD. Jörg Weigt, erstmals Kandidat für diesen Posten, holte in der Stichwahl doppelt so viele Stimmen wie Amtsinhaber Andreas Heider (CDU): 67 zu 33 Prozent. Es war eine krachende Niederlage für Heider und ein rauschender Sieg für

Weigt. Der Sozialdemokrat hat es nun im Stadtrat mit einer CDU-geführten Mehrheit zu tun: Spannende Zeiten für Overath.

Im rasselvollen Kulturbahnhof, wo die Ergebnisse aus den 27 Wahlbezirken öffentlich präsentiert wurden, herrschte den ganzen Abend über eine eigenartige Stimmung. Schon die ersten Ergebnisse, wieder einmal aus Federath, zeigten einen ungewöhnlich deutlichen Vorsprung für Weigt. Während er den ganzen Abend über zwischen 65 und 70 Prozent lag, kam Heider nie so nahe heran, dass Spannung aufkam. Doch der Jubel im Saal blieb ungewöhnlich verhalten. Die SPD konnte offenbar die eigene Überraschung nicht gleich in ausgelassene Freude umsetzen. Die CDU hatte dazu natürlich überhaupt keine Veranlassung. Zum ersten Mal geklatscht wurde, als Andreas Heider den Saal betrat und Jörg Weigt zum Wahlsieg gratulierte.

In einer persönlichen Erklärung kündigte der abgewählte Bürgermeister seinen Abschied aus der Kommunalpolitik an: „Das ist eine krasse Niederlage, die ganz allein auf meine Kappe geht. Es tut mir in der Seele weh, dass ich meine Mitstreiter in der CDU so enttäuscht habe. Aber wir alle haben Mandate nur auf Zeit. Jetzt wird Herr Weigt die Geschicke der Stadt leiten. Dabei wünsche ich ihm eine glückliche Hand.“

Als Heider dann sagte, dass er nun auch seinen Abschied aus dem öffentlichen Leben der Stadt Overath nehme, kam Mitgefühl auf. Jörg Weigt dankte in seiner kurzen Erklärung den Wählern für ihr Vertrauen: „Ich bin angetreten, hier in der Stadt für Veränderungen zu sorgen. Ich strebe mit allen Parteien und Bürgergruppen eine gute Zusammenarbeit an – zum Wohle von Overath.“

Erst langsam löste sich die Anspannung bei allen Beteiligten. Später am Abend packten die Sozialdemokraten doch noch Wunderkerzen aus und sangen „We are the Champions.“ Unter ihnen war auch Kreisparteichef Gerhard Zorn, der derartige Szenen in den vergangenen Jahren nicht oft im Kreisgebiet erleben durfte. An einen SPD-Bürgermeister im CDU-geprägten Rhein-Berg müssen sich viele Sozialdemokraten erst selbst noch gewöhnen.

Stimmen zur Wahl

Rainer Deppe, CDU-Kreisvorsitzender: „Man muss es klar sagen: Der amtierende Bürgermeister ist abgewählt worden.“

Gerhard Zorn, SPD-Kreisvorsitzender: „Der Wähler hat die Menschlichkeit von Jörg Weigt honoriert.“

Oliver Hahn, CDU-Fraktionschef im Stadtrat: „Nein, wir werden jetzt keine Blockade-Politik gegen den

SPD-Bürgermeister machen. Uns liegt Overath an Herzen.“

Jörg Weigt, Wahlgewinner: „Na, du alter Sozi, das hättest du dir auch nicht träumen lassen“ (zu SPD-Urgestein Rolf Trefz).

Andreas Heider, Wahlverlierer: „Rainer, es tut mir leid, dass es so gelaufen ist“ (im Gespräch mit Rainer Deppe).

Artikel URL: <http://www.ksta.de/overath/buergermeister-in-overath-joerg-weigt-gewinnt-die-wahl,15189236,27498750.html>

Copyright © 2014 Kölner Stadtanzeiger